

# Schulpolitik in NRW

**Beitrag von „Valerianus“ vom 22. Januar 2019 06:34**

Die Funktion von Schule ist nicht idealistische Bestrebungen zu befriedigen, sondern Schülern so viel beizubringen wie möglich (Qualifikation) und für spätere Arbeitgeber zu verdeutlichen welche Qualifikationen sie erworben haben (Allokation). Integration und Enkulturation sind ebenfalls wichtige Funktionen von Schule, dabei geht es aber auch eher um Demokratie- und Werteerziehung, nicht darum idealistische Ansprüche erwachsener Teilgruppen der Gesellschaft befriedigen zu wollen.

Ich nehme übrigens gerne in Kauf, dass sich meine Arbeit ändert, wenn es zum Wohle der Schüler geschieht und zwar aller Schüler. Die Gesamtschulbildungspolitik in Deutschland (nicht das Gesamtschulsystem an sich, das in vielen Staaten erfolgreich ist!), genauso wie die Inklusionspolitik erinnert mich ein bisschen an "Die Unglaublichen": "when everyone's super, no one will be". Es geht nicht darum Schüler besser zu machen, sondern sie gleich zu machen.

P.S.: Du kannst übrigens gerne behaupten das der Vergleich auf vielen Ebenen unsinnig ist, aber warum wird im Sport, beim Gaming, etc. nach Leistung getrennt trainiert und gearbeitet? Hmm? Könnte es sein, dass das zum einen für die besseren Spieler herausfordernder (und damit nachgewiesen lernförderlicher) und für die schwächeren Spieler nicht völlig demotivierend sein sollte? Und jetzt komm mir nicht mit sozialem Lernen, als ob man Schülern soziales Verhalten nur beibringen könnten wenn sie als Hilfslehrer missbraucht werden, um Quasi-Förderunterricht zu erteilen...o.O